



von Helmut Markwort

Von liberalen Chefredakteuren und einem möglichen Machtwechsel in der CSU

Montag

Jeden Tag rede ich mit Wählern in Bayern. Am spannendsten sind die Gespräche mit Bürgern, die sich noch nicht entschieden haben. Die einen schwanken zwischen CSU und FDP, andere zwischen SPD und Grünen. Zwei haben mir anvertraut, dass sie entweder AfD oder Grün wählen wollen. Staunend höre ich die Begründung. Beide rätseln noch, mit welcher Entscheidung sie die CSU am meisten ärgern können.

Dienstag

Seit bekannt ist, dass ich FDP-Kandidat für den Bayerischen Landtag bin, erreichen mich viele Anfragen und Diskussionen zu der Grundsatzfrage, ob Journalisten sich aktiv in Politik einmischen sollen. Die Gegner eines Engagements berufen sich auf den ehemaligen ZDF-Moderator Hanns Joachim Friedrichs. Der hat die These aufgestellt, Journalisten dürften sich mit keiner Sache gemeinmachen, und sei sie noch so wertvoll und edel. Jedes Jahr wird in seinem Namen ein Preis verliehen.



Liberaler Die Chefredakteure Rudolf Augstein und Theodor Wolff engagierten sich in Parteien

Zwei andere wichtige Journalistenpreise werden zur Erinnerung an Publizisten verliehen, die parteipolitisch sehr aktiv waren. Der Bundesverband Deutscher Zeitungsverleger vergibt regelmäßig in mehreren Kategorien den begehrten Theodor-Wolff-Preis.

Theodor Wolff war in der Weimarer Republik einer der respektiertesten Journalisten. Von 1906 bis 1933 war er Chefredakteur beim reichsweit beachteten „Berliner Tageblatt“. In dieser Zeit gründete er eine liberale Partei, die Deutsche Demokratische Partei. Den Gründungsauftrag veröffentlichte er in seiner Zeitung. In ihren besten Zeiten erreichte die DDP 18,5 Prozent und 75 Sitze in der Nationalversammlung.

Etwa zur gleichen Zeit war Egon Erwin Kisch in der Kommunistischen Partei aktiv. Nach dem als rasender Reporter berühmt gewordenen Kisch hat der Verlag Gruner + Jahr einen Reportagepreis benannt.

Kisch war 1918 „Kommandeur“ und „Kommissar“ der Roten Garde und besetzte mit diesem Arbeiter- und Soldatenrat sogar für einige Stunden die Redaktion einer Zeitung in Wien. Kisch war nacheinander in den Kommunistischen Parteien Österreichs, Deutschlands und der Tschechoslowakei aktiv.

Aus der deutschen Geschichte nenne ich gerne zwei Beispiele von Journalisten, die sich in der FDP engagiert haben: Theodor Heuss und Rudolf Augstein.

Nur wenige wissen, dass der Liberale Theodor Heuss, bevor er unser erster Bundespräsident wurde, als Chefredakteur der „Neckar-Zeitung“ in Heilbronn und später als Mitherausgeber der Heidelberger „Rhein-Neckar-Zeitung“ tätig war. Rudolf Augstein, der Gründer und

Chefredakteur des „Spiegel“, war lange Mitglied der FDP und wurde 1972 über die Landesliste Nordrhein-Westfalen in den Bundestag gewählt. Nach drei Monaten legte er das Mandat schon wieder nieder.

Diese kurze Amtszeit nehme ich mir nicht zum Vorbild, aber dass Augstein seinen Beruf nicht aufgab, gefällt mir.

Mittwoch

Falls Markus Söder die Bayern-Wahl so drastisch verliert, wie Meinungsforscher vorhersagen, wird er versuchen, Horst Seehofer die Schuld zuzuschreiben. Das kann nur die halbe Wahrheit sein.

Spitzenkandidat Söder muss sich fragen, ob er genügend Sympathie geweckt hat. Oder eher Antipathie. Darüber diskutiert jedenfalls seine CSU. Mächtige Gruppen bedrängen seine Stellvertreterin Ilse Aigner, ihn abzulösen. Die mögliche Landesmutter weiß, dass 2008 Ministerpräsident Beckstein schon wegen 43,4 Prozent zurücktrat.

Die CSU-Frage heißt: Wie mutig ist die nette Ilse?



Parteifreunde

Nach einem Desaster der CSU könnte die Rivalität zwischen Markus Söder und seiner Stellvertreterin Ilse Aigner offen ausbrechen

Fotos: dpa, ullstein bild



DER MINI COUNTRYMAN.

DANK ECHTZEIT ECHT ZEIT HABEN.

Packen Sie Ihre Sportausrüstung in den geräumigen Kofferraum unseres größten MINI und lassen Sie den Alltag schneller hinter sich. Dank Echtzeit-Verkehrsinformationen können Sie sicher sein, dass kein Stau Ihre Pläne durchkreuzt.

Erfahren Sie mehr auf mini.de und bei Ihrem MINI Partner.

JETZT MIT ATTRAKTIVEM MINI CONNECTED PAKET.

